

Erste empörte Reaktionen zu den Kontokündigungen

Dieser gravierende Angriff auf das Persönlichkeitsrecht von Stefan Engel und die demokratischen Parteienrechte der MLPD stößt auf breite Empörung.

„Es ist auch ein Angriff auf unsere demokratischen Rechte. ... Das sind Leute wie der Chef der Deutschen Bank, Josef Ackermann, der wegen Untreue vor Gericht stand und mit einer Geldauflage ungeschoren davon kam. Oder die Manager der Commerzbank, die trotz 18 Milliarden von unseren Steuergeldern gestützt, versteckte Bonuszahlungen an die Vorstände auszahlen.“

Montagsdemonstration Dortmund

„Gerade diese ‚sauberen‘ Herren, die durch ihre Finanzspekulationen und Kreditmanipulationen Millionen von Menschen in den Ruin gerissen und um ihre Arbeitsplätze gebracht haben, maßen sich an, einer Arbeiterpartei wie der MLPD die Konten zu kündigen, wo zweifellos jeder Cent aus Beiträgen und Spenden vieler einfacher und fortschrittlicher Menschen stammt.“

Montagsdemonstration Düsseldorf

Zu Recht wird mehrfach die Frage aufgeworfen:

„Sollen so die schärfsten Kritiker der kapitalistischen Misswirtschaft mundtot gemacht werden.“

Kollegen aus Essen

„Auch unser Kreis hat im Wahlkampf hundertfach plakatiert: ‚Die Banken und Konzerne sollen die Krisenlasten selber zahlen‘. Das stieß in der Bevölkerung auf breite Zustimmung. Die Ackermänner sollen sich nur warm anziehen.“

aus Ennepe Ruhr

„Die Kündigung der Konten der MLPD von Seiten der Deutschen Bank ist eine Unverschämtheit und ist ein Beweis, dass in Deutschland keine Demokratie herrscht! ... Diese Aktion der Behinderung von Seiten der Regierung und Herrschenden zeigen, dass unter ihnen die Angst vor sozialen Unruhen steigt. (...) Dieser Vorfall bestärkt mich einmal wieder mehr in meiner Überzeugung welche mich veranlasste der MLPD beizutreten.“

Eine Rote Fahne Leserin

Stefan Engel,
**Götterdämmerung
über der „neuen
Weltordnung“**
592 Seiten,
Hardcover: 27 Euro
Taschenbuch: 14,80
Euro



Erhältlich im
Buchhandel oder beim
Verlag Neuer Weg,
Alte Bottroper Str. 42, 45356 Essen, www.people-to-people.de

**Mitglied werden in der MLPD
und ihrem Jugendverband
REBELL - Das ist zweifellos
die beste Antwort auf diese
Attacke!**

Kontaktadressen:

Gelsenkirchen:

Hauptstr. 40,

Tel: 0209/3865580

Essen:

Alte Bottroper Str. 42

Tel: 0201/494561

Bottrop/Gladbeck:

Susann Rühl, Bottrop

Paul-Gerhardt-Allee 2a

Tel: 02941/700976

Landesgeschäftsstelle:

Düsseldorf,

Friedrich-Ebert- Straße 3

Tel: 0211/3558303



Eine Partei der Zukunft – da will ich dabei sein

Ich möchte:

- Mitglied werden in der MLPD
- Mitglied werden im Jugendverband REBELL
- in einer Initiativgruppe für den Parteaufbau der MLPD mitmachen
- Dauerspender der MLPD werden
- ein persönliches Gespräch
- das Parteiprogramm der MLPD (1,80 €)
- ein kostenloses vierwöchiges Probeabonnement der »Roten Fahne«
- informiert werden über

Bitte senden an: Zentralkomitee der MLPD, Koststraße 8, 45899 Gelsenkirchen
(Alle Angaben werden vertraulich behandelt.)

Solidarität mit Stefan Engel - Protest gegen Kontokündigung

Am 25. November findet um 10.00 Uhr vor dem Essener Landgericht ein politisch brisanter Prozess statt. Stefan Engel, Parteivorsitzender der MLPD, klagt gegen die Commerzbank.

Im Februar 2009 – kurz nachdem die Bundesregierung bei der Commerzbank eingestiegen war, kündigte sie Stefan Engel und seiner Lebensgefährtin ohne Angabe von Gründen die privaten Konten. Das ist alles andere als ein Privatproblem - hier geht es offensichtlich darum, die Geschäftsfähigkeit von Stefan Engel und der Marxistisch-Leninisti-

schen Partei Deutschland, zu attackieren. So existiert bereits seit Jahren ein zwischen den führenden deutschen Geldinstituten abgesprochener politisch motivierter Boykott gegenüber der MLPD.

Am 12. November kündigte jetzt die Deutsche Bank schriftlich gegenüber Stefan Engel alle sechs bei diesem Institut geführten Geschäftskonten der MLPD.

“Wer in Deutschland über kein Konto verfügt, gilt als nicht geschäftsfähig”, so Stefan Engel. “Er kann keine Mieten, Löhne, Flugblätter bezahlen. Eine solcher politisch motivierter Boykott ist aufgrund der Erfahrungen mit dem Hitlerfaschismus

durch das Grundgesetz verboten.“

Gerade die Deutsche Bank müsste es besser wissen. Be-



reits 1986 erklärte das Landgericht Essen aus diesem Grund die Kündigung eines Kontos der MLPD für unwirksam – ausgerechnet dieses Konto soll jetzt erneut gekündigt werden!

Sollen Bankenchefs vom Schlage Ackermann künftig entscheiden, wer ein Konto erhält und wer nicht? Dieser Angriff auf die Persönlichkeitsrechte von Stefan Engel und die demokratischen Parteienrechte der MLPD kann von keinem Demokraten akzeptiert werden. Wir erinnern uns zu genau an die Verfolgung revolutionärer Arbeiterführer, an die Enteignung politischer Gegner oder diskriminierter Bevölkerungsgruppen unter der Hitler-Diktatur! Darum muss das selbstverständliche

Recht auf die Kontoführung von jedem Demokraten verteidigt werden!

Organisiert die Solidarität und den Protest gegen das unverschämte Vorgehen der Commerzbank und der Deutschen Bank! Kommt zum Prozess am Mittwoch beim Landgericht in Essen und/oder schickt euren Protest an das Landgericht (E-Mail: poststelle@lg-essen.nrw.de und an die Geschäftsstelle der MLPD NRW. E-Mail: nrw@mlpd.de)

Jetzt erst Recht!

**Spendet für die MLPD
auf das Konto
210333119, ZK der MLPD,
BLZ 36070024, Deutsche Bank**

Stefan Engel contra Commerzbank

**Kommt zum Prozess am
Landgericht Essen
Zweigertstraße 52**

**Mittwoch den 25. November
Treffpunkt 9 Uhr vor dem Landgericht;
Prozessbeginn 10 Uhr**

Anreise: Vom Hauptbahnhof Essen mit der Straßenbahnlinie 106 in Richtung “Klinikum - Bergeborbeck” bis zur Haltestelle “Landgericht”.